

Mai/Juni 2022

Liebe Aktive im Fairen Handel,

nach über zwei Jahren mit strengen Kontaktbeschränkungen scheint der bevorstehende Sommer ein Stück Normalität in unseren Alltag zurückzubringen. Auch wir als Verein wollen den Moment nutzen, um bei einem kleinen Netzwerktreffen am 19. Mai wieder persönlich mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Gleichzeitig hoffe ich, dass Ihr auch innerhalb Eurer Gruppen wieder zu den sonst üblichen Treffen und Aktionen zurückkehren könnt. Die Gewinnung neuer Engagierter, die Bildungsarbeit, aber auch die Unterstützung von Kampagnen, um auf politische Missstände aufmerksam zu machen, haben bei vielen von Euch weitgehend ruhen müssen. Umso mehr gilt es jetzt die Ärmel hochzukrempeln! Aber bitte vergesst dabei nicht: Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut :-).

Ich freue mich über Eure Tipps für zukünftige Inhalte und wünsche Euch einen erfolgreichen Weltladentag!

Inhalt:

Netzwerktreffen am 19. Mai in Moers

Online-Workshop: Einführung in den Fairen Handel

Stammtische: Digital und vor Ort!

Kurz notiert

„Fair steht dir“- Faire Woche 2022

Neue Materialien

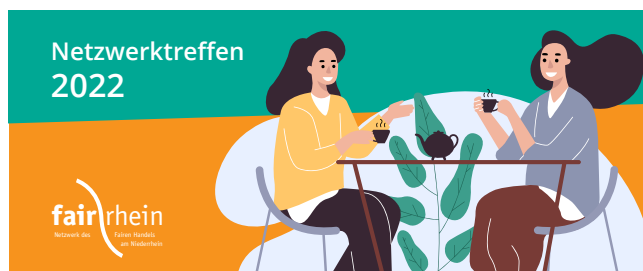
Initiative Lieferkettengesetz: „Yes, EU can“

Aufruf zur Landtagswahl „Nachhaltige Beschaffung in NRW umsetzen“

Weitere Veranstaltungen

Weltläden und der sozial-ökologische Wandel

Weltladen-Wiki



Netzwerktreffen am 19. Mai in Moers – jetzt anmelden!

Wir laden Euch herzlich zu einem kleinen Netzwerktreffen am Donnerstag, dem 19. Mai, von 14.30 bis ca. 17 Uhr ein! Nach über zwei Jahren ohne ein größeres Zusammentreffen wollen wir draußen, aber dennoch überdacht, gemeinsam mit Euch ins Gespräch kommen. Wir möchten einen schönen Nachmittag mit Euch verbringen, der vor allem als persönliches Wiedersehen der Fair-Handels-Gruppen aus der Region mit viel Raum für den persönlichen Austausch gedacht ist. Daneben gibt es ein paar Inspirationen für eigene Aktionen und eine Schoko-Verkostung mit vielen Materialien, die zum Nachahmen einladen. Wer mag, kann entweder davor oder danach eine kleine geführte „Tour“ durch den immer noch recht neuen Weltladen in der Moerser Innenstadt mitmachen. Das Netzwerktreffen findet im Musenhof am Moerser Schlosspark statt.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele von Euch nach der langen Zeit wiederzusehen und bitten um eine **Anmeldung bis zum 08. Mai**. Anmelden könnt Ihr Euch entweder über unsere [Website](#) oder telefonisch beim Vertriebszentrum in Kamp-Lintfort unter der 02842/ 70 39 6. Alle Fair-Handels-Gruppen sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, ob sie bei uns im Verein Mitglied sind oder nicht.

Wir verstehen fair|rhein als offenes Netzwerk, das allen Weltläden und Fair-Handels-Gruppen aus der Region offensteht.



Online-Workshop am 02. Juni: Einführung in den Fairen Handel

Eine Welt ohne internationalen Handel ist nicht mehr vorstellbar. Aber was genau sind die Probleme, die hierdurch entstehen und was leistet der Faire Handel, um dem entgegenzuwirken? Und welche Akteure spielen im Fairen Handel eigentlich welche Rolle? Fair gehandelte Produkte lassen sich ja zunehmend nicht nur im Weltladen, sondern auch im Supermarkt um die Ecke finden.

Der Workshop richtet sich an alle neuen Mitarbeiter*innen in Weltläden und Engagierte, die eine kleine „Auffrischung“ suchen. Am 02. Juni wollen wir von 18 bis 19.30 Uhr gemeinsam auf die aktuellen Entwicklungen schauen und die teils komplexen Zusammenhänge und Akteure zusammen erarbeiten. Kostenlose Anmeldung bis zum 30. Mai auf unserer Website [hier](#).



Stammtische: Digital und vor Ort!

Nun ist es endlich wieder so weit: Neben den alle zwei Monate stattfindenden digitalen Stammtischen wird es ab Juli auch wieder Treffen in Präsenz geben!

Veranstaltet werden sie ab nun von einzelnen Weltläden an drei Standorten, so dass hoffentlich für alle Engagierten der Weg nicht zu weit ist.

Die ersten Termine, jeweils ab 19 Uhr, könnt Ihr Euch schon im Kalender eintragen:

Für den **südlichen Niederrhein** lädt der Weltladen Krefeld am 04. Juli in den Laden ein. Für den **nördlichen Niederrhein** lädt der Weltladen Xanten am 17. Juli in den Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde direkt neben dem Weltladen ein. Und für das **westliche Ruhrgebiet** lädt der Weltladen Duisburg am 14. Juli in den Laden ein.

Neben den Terminen vor Ort wird es auch weiterhin **digitale Stammtische** geben. Hier ist der nächste Termin am 14. Juni, von 18-19.30 Uhr, und es wird schwerpunktmäßig um die Gestaltung von Schaufenstern gehen.

Alle Infos zu den Terminen findet Ihr [online](#).

Kurz notiert

Hilfe für die Ukraine: Auf der [Webseite](#) des Weltladen-Dachverbands findet ihr eine Zusammenstellung von Unterstützungs- und Informationsmöglichkeiten.

Veränderte Öffnungszeiten: Das Regionale Vertriebszentrum verändert in der Sommerzeit vom 01. Juli bis zum 31. August wieder seine Öffnungszeiten und ist dann von montags bis freitags von 11- 15 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Wegen des Netzwerktreffens am 19. Mai wird das Vertriebszentrum ab 14 Uhr schließen.

Stellenausschreibung: Fairtrade Deutschland sucht eine*n Referent*in für Kampagnen in Vollzeit für die Kölner Geschäftsstelle. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai. Die Ausschreibung findet Ihr [hier](#).



„Fair steht dir“- Faire Woche 2022

Unter dem Motto „Fair steht dir“ geht es bei der Fairen Woche vom 16. bis 30. September in diesem Jahr um Arbeitsbedingungen entlang textiler Lieferketten und die Frage, welche Alternativen der Faire Handel bietet. Das Motto spielt so natürlich auf Kleidung an, kann aber auch auf einen fairen Lebensstil allgemein und damit auch auf andere Produkte bezogen werden. Bis Anfang Juni werden alle Materialien fertig sein, aber auch jetzt schon findet ihr erste Infos und Motive auf der Website vom Weltladen-Dachverband [hier](#).

Ab Mitte Juni können die Materialien dann wie üblich, nach Anmeldung einer Veranstaltung, kostenfrei unter www.faire-woche.de bestellt werden. Zur Vorbereitung auf eigene Aktionen warten ab nun auch

schon die ersten Online-Seminare auf Euch:

10.05., 16-17 Uhr | Faire Woche meets Textilien – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit: Rapha Breyer und Christin Büttner von Fairtrade Deutschland beleuchten hier das Schwerpunktthema.

31.05., 16-17 Uhr | Aktionsideen und Stadtrallye zur Fairen Woche 2022: Christoph Albuschkat vom Weltladen-Dachverband stellt hier alle großen und kleinen Aktionsideen zur Fairen Woche vor und gibt Tipps für die praktische Umsetzung.

21.06., 16-17 Uhr | Tipps zur (Online-)Kommunikation und zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Lisa Herrmann von Fairtrade Deutschland gibt Anregungen wie Ihr Eure Veranstaltung zur Fairen Handel noch besser in den Blick der Öffentlichkeit bringen könnt.

Weitere Infos und Anmeldung zu den Seminaren [hier](#).



Sportindustrie – Moral im Abseits: Mit einer neuen Broschüre blickt die CIR im Vorfeld der Fußball-WM 2022 hinter die Kulissen der Sportindustrie und deckt das Foulspiel der großen Sportartikelhersteller auf. Unwürdige Arbeitsbedingungen und Hungerlöhne sind in den Textilfabriken leider oft Alltag. Fußball-Fans und Aktive, denen Menschenrechte mehr wert sind als Profite, erfahren hier, wie die Sportindustrie Menschen ausbeutet und was wir dagegen tun können. Zum Bestellen und Download [hier](#).

Existenzsichernde Einkommen und Löhne: Obwohl existenzsichernde Einkommen und Löhne ein Menschenrecht sind, hat die entwicklungspolitische Debatte darüber erst in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen. Anders als andere Armutsindikatoren, können existenzsichernde Einkommen und Löhne nicht global in einer einzelnen Zahl erfasst werden, sondern müssen für den jeweiligen Kontext lokal berechnet werden. Wer mehr über die Berechnung und Umsetzung von existenzsichernden Löhnen und Einkommen wissen will, findet ab sofort auf der [Website](#) vom Forum Fairer Handel einen Einstieg ins Thema und ergänzende Materialien.

Zwangs- und Kinderarbeit: Zwangsarbeit – ist das nicht ein Begriff aus einer anderen Zeit? So mag es auf den ersten Blick scheinen. Wie aktuell Zwangsarbeit leider noch immer ist und was sich hinter dem Begriff verbirgt, lest ihr im SÜDWIND-Dossier „[Der Freiheit so fern. Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert](#)“. Im „[Factsheet Schuldknechtschaft](#)“ wird die Schuldknechtschaft, eine spezielle Form der Zwangsarbeit erklärt. Neu erschienen ist auch das Dossier „[In die Mine statt zur Schule. Kinderarbeit im 21. Jahrhundert](#)“, das die Ursachen von Kinderarbeit darstellt. Im „[Factsheet Kinderarbeit im Kakaosektor Ghanas](#)“ liegt der Fokus auf Kindern, die durch Armut zur Arbeit auf Kakaopflanzungen gezwungen sind.

Kolonialismus und Klimakrise: Was hat Kolonialismus mit der Klimakrise zu tun? Dieser Frage geht eine Broschüre der BUNDjugend nach. Sie zeigt, wie voranschreitende Umweltzerstörung und Erwärmung der



Neue Materialien

Dateien für den Weltladentag: Für den Weltladentag am 14. Mai findet Ihr auf der Website vom Weltladen-Dachverband nun auch eine Muster-Pressemitteilung, ein Social-Media-Paket mit Redaktionsplan und Sharepics sowie eine Brief-Vorlage für die Kontaktaufnahme mit Euren Bundestagsabgeordneten. Unter dem Motto „Mächtig unfair“ geht es um ungleiche Machtverhältnisse – in diesem Jahr am Beispiel der Preise. Alle Infos und Materialien findet Ihr [hier](#).

So schön kann Zukunft sein! Wirtschaft neu denken: Stellt Euch vor: Eine Wirtschaft, die nicht Profite, sondern das Gemeinwohl und die Natur in den Vordergrund stellt, planetare Grenzen achtet und allen Menschen ein gutes Leben ermöglicht! So schön kann Zukunft sein: Das Faltbüchlein von der Christliche Initiative Romero (CIR) lädt dazu ein, das aktuelle Wirtschaftssystem zu hinterfragen und präsentiert drei Zukunftsvisionen: Agrarökologie, Rohstoffwende und umfassende Lieferkettengesetze. Zum Bestellen und Download [hier](#).

Atmosphäre aus einem kolonialen Denken entstanden sind und welche vielfältigen Widerstandskämpfe seit 500 Jahren gegen Ausbeutung von Mensch und Natur stattfinden. Zum Bestellen und Download [hier](#).



Initiative Lieferkettengesetz: „Yes, EU can“

Mitte April ist die neue Kampagne der Initiative Lieferkettengesetz unter dem Motto „Yes, EU can!“ gestartet. Denn die Europäische Union arbeitet an einem EU-Lieferkettengesetz, das auch die Lücken des deutschen Gesetzes schließen könnte. Damit das funktioniert, braucht das Vorhaben unbedingt Rückenwind aus Deutschland. Lasst uns aus diesem Grund zusammen die neue Petition der Initiative Lieferkettengesetz an Bundeskanzler Olaf Scholz unterstützen!

Eine Petition an Bundeskanzler Olaf Scholz findet Ihr zum Unterzeichnen und Verbreiten unter www.weltladen.de/petition. Aktuelle Sharepics zum Bewerben der Petition, sowie weitere Materialien zum Download und zum Bestellen, findet ihr unter www.lieferkettengesetz.de/mitmachen.



Aufruf zur Landtagswahl „Nachhaltige Beschaffung in NRW umsetzen“

Die Landtagswahl am 15. Mai ist richtungsweisend für die Frage, inwiefern sich Städte und Gemeinden in NRW im Bereich der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung in Zukunft positionieren werden. Denn die Erfahrungen aus NRW und anderen Bundesländern haben gezeigt: Nachhaltige öffentliche Beschaffung realisiert sich nicht von allein. Vergabestellen in Städten,

Kreisen und Gemeinden können die Transformation der öffentlichen Beschaffung nicht ohne Unterstützung bewältigen. Die Landesverwaltung muss nicht nur mit gutem Beispiel vorangehen, sondern auch die nötigen Rahmenbedingungen und Strukturen schaffen. Ein gemeinsamer Aufruf, dem auch wir uns angeschlossen haben, fordert deshalb unter anderem die Einführung von verbindlichen Mindestanforderungen und Nachweisen von Nachhaltigkeitskriterien. Aber auch die Festlegung von Zielen, Indikatoren und zeitlichen Vorgaben sind notwendig, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen und um Menschen in NRW und entlang globaler Lieferketten zu schützen. Euch liegt das Thema auch am Herzen? Super, dann schaut euch hier den Aufruf „[Nachhaltige öffentliche Beschaffung in NRW umsetzen!](#)“ an und **unterschreibt mit** – ob als Weltladen, Kommune oder Privatperson.

Weitere Veranstaltungen

10.05.22, 13-14.30 Uhr | online | Diskussion: 9 Jahre nach Rana Plaza - Was können Lieferkettengesetze leisten? Im Sommer 2021 hat der Deutsche Bundestag das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz beschlossen. Ab 2023 soll es Großunternehmen in die Pflicht nehmen, und auch auf EU-Ebene gibt es Bestrebungen, ein Lieferkettengesetz zu verabschieden. Doch was genau bedeutet das für Kommunen und Unternehmen, die Dienst- und Schutzbekleidung beschaffen bzw. herstellen? In welcher Form werden Kontrollen stattfinden? Rhein.Main.Fair bringt Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an einen Tisch und nimmt das Thema Lieferkettengesetze bei der Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung unter die Lupe. Infos und Anmeldung [hier](#).

10.05.22, 16-18 Uhr | online | Den Samen pflanzen, die Welt verändern - Einführung in die Bildungsarbeit im Weltladen: In diesem Online-Seminar vom Weltladen-Dachverband geht es um die Frage, wie man Bildungsarbeit im Weltladen anstoßen bzw. verankern kann. Was ist der Unterschied zwischen Bildungsarbeit und Informations- und Kampagnenarbeit? Was braucht es zur Umsetzung im Weltladen? In dieser Einführung geht es um die Grundlagen gelungener Bildungsarbeit. Infos und Anmeldung [hier](#).

11.05.22, 16.30-18 Uhr | online | Weltläden im Dialog: Weltladen-Markenkern kommunizieren: Hier möchte der Weltladen-Dachverband mit Euch über das Thema Markenkommunikation und Markenkern diskutieren.

Was macht die Weltladen-Bewegung aus? Welche Botschaften möchten wir nach außen transportieren? Neben einer Einführung ins Thema gibt es Raum, um über Kundenkommunikation zu reflektieren und um Eure Inputs zum Markenkern der Weltläden zu geben. Infos und Anmeldung [hier](#).

30.05.22, 16-18 Uhr | online | Infoveranstaltung: Wie werde ich Faire Schule oder Faire Kita? Hier geben Carsten Elkmann von Fair Trade Deutschland und Claudia Pempelforth von der FAIREN Kita einen Überblick, welche Kriterien erfüllt werden müssen, um Faire Schule oder Faire Kita zu werden. Vertreter*innen von Schule und Kita berichten zudem von ihren Erfahrungen mit der Zertifizierung. Die Veranstaltung wird von der AHW Rheine, der Stadt Münster und Vamos e.V. organisiert. Anmeldung per Mail an anmeldung@vamos-muenster.de.

23.06.22, 19-20.15 Uhr | online | Klimagerechtigkeit aus der Sicht des Globalen Südens: Soll das 1,5-Grad-Ziel eingehalten werden, ist die Menge des in den nächsten Jahren noch möglichen CO₂-Ausstoßes begrenzt. Welche Konsequenzen hat das für Konsum- und Produktionsmuster in Nord und Süd? Welche Konsequenzen ergeben sich aus einer gerechten Verteilung? Hier berichtet Madeleine Wörner zum Thema aus der Arbeit von MISEREOR. Infos und Anmeldung [hier](#).

23.06. & 01.07., 18.30-20.30 Uhr | Duisburg | Alternative Hafensrundfahrten: Der Duisburger Hafen stellt insbesondere für den Industriestandort Duisburg einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung des Strukturwandels in der Region. Gleichzeitig verpflichtet die Auszeichnung Duisburgs als „Fairtrade-Town“ dazu, auch die Schattenseiten zu benennen und für ein verstärktes Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie für soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen zu werben. Die alternative Hafensrundfahrt bietet die Gelegenheit, das Spannungsfeld der vielfältigen Aktivitäten im größten Binnenhafen Europas aus verschiedenen Blickwinkeln zu erleben. Alle Infos [hier](#).



Weltläden und der sozial-ökologische Wandel

Eine sozial-ökologische Transformation beschreibt den Wandel hin zu einer Lebensweise, die die Natur schützt und mehr globale Gerechtigkeit bewirkt. Denn klar ist: Unsere aktuelle Lebensweise basiert auf einer Ausbeutung von Menschen und Natur und einer Auslagerung der Kosten auf den Globalen Süden und auf zukünftige Generationen. Diese Art des Wirtschaftens ist nicht zukunftsfähig! Weltläden gestalten seit rund 50 Jahren gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen und anderen sozialen Bewegungen den sozial-ökologischen Wandel proaktiv mit. Sie setzen dabei auf ihre Stärken: gerechten Handel mit Partnern im Globalen Süden, Info- und Bildungsarbeit sowie den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen. Welche Rolle Weltläden genau als Akteure eines sozial-ökologischen Wandels spielen, beleuchtet der zweite „Weltladen-Standpunkt“ vom Weltladen-Dachverband. Wenn Ihr auf das Thema sozial-ökologischer Wandel aufmerksam machen wollt, eignet er sich super für die Auslage im Laden oder für die Veröffentlichung auf Eurer Website. Dazu passend ist auch der erste Standpunkt „Weltläden und Klimawandel“. Beide Standpunkte findet Ihr hier zum [Download](#).

Weltladen-Wiki

Ihr wollt die Geschichte des Fairen Handels nachlesen, mehr zu den möglichen Rechtsformen eines Weltladens wissen oder sucht Tipps zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen? Dann solltet Ihr in allen Fällen einen Blick ins Weltladen-Wiki werfen. Das digitale Nachschlagewerk für Eure Arbeit im Weltladen wächst ständig und bietet Artikel rund um den Fairen Handel und für die alltägliche Weltladen-Arbeit. Ganz neu ist z.B. auch eine Übersicht zu den finanziellen Möglichkeiten der Anerkennung von Ehrenamtlichen. Das Wiki findet Ihr unter: www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki

Hat Dir diese Ausgabe vom Rundbrief gefallen?



Ja

Nein

Ich freue mich über Anregungen für zukünftige Inhalte - für die nächste Ausgabe gern bis zum 20. Juni.



Eine Welt Newsletter

Ihr wollt einen kleinen Blick über den Tellerrand hinaus wagen?

Dann tragt Euch für unseren Newsletter im Bereich Nachhaltigkeit ein!

Schreibt dazu einfach kurz eine Mail an aisha.noor@fair-rhein.de mit dem Betreff „Newsletter“.